Hamburg ein. Hamb. Postd. „Markomannia" ist am 13. ds. von Boston nach Hamburg abgegangen. Hamb. Extrad. „Mayflower" traf am 13. ds. in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Scotia" ist am 13. Juni in St. Thomas eingetroffen. Hamb. Unload. „Taormina" ist am 12. Juni von Newyork nach Macelo und Santos abgegangen. Hamb. Postd. „Australia" ist am 14. ds. von Cuxhaven in See gegangen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Patagonia" ist am 13. Juni von Bahia nach Europa abgegangen; „Itaparica" ist am 14. Juni in Lissabon eingetroffen; „Santos" ist am 13. ds. Vigo passirt; „Guadyda" ist am 14. ds. in Rotterdam angekommen; „Buenos Aires" ist am 13. ds. M. Cuessant passirt und geht nach Rotterdam; „Tucuman" ist am 13. Juni in Lissabon angekommen. Hamb. Postd. „Delia" ist am 13. ds. von Genua nach Cadiz weitergegangen. Hamb. Postd. „Hathor" hat am 14. ds. die Reise von London nach der Westküste Südamerikas fortgesetzt. Hamb. Postd. „Carl Woermann" ist am 13. Juni in Bissao eingetroffen. Hamb. Postd. „Gertrud Woermann" traf am 14. ds. in Hamburg ein. Hamb. Expreßd. „Vera" traf am 14. ds. in Hamburg ein. Hamb. Reichspostd.: „Admiral" ist am 14. Juni in Suez eingetroffen; „Kaiser" ist am 14. ds. in Oporto eingetroffen. Brem. Schnelld. „Lahn" ist am 13. Juni von Newyork via Southampton nach der Weser abgegangen. Brem. Schnelld. „Kaiser Wilhelm der Große" ist am 13. Juni in Southampton, am 14. ds. auf der Weser angekommen und hat die Reise nach Bremen fortgesetzt. Brem. Postd. „Coblenz" hat am 12. ds. die Reise von Santos nach Buenos Aires fortgesetzt. Brem. Postd. „Ellen Rickmers" ist am 13. Juni wohlbehalten angekommen. Brem. Reichspostd.: „Karlsruhe" hat am 13. Juni die Reise von Southampton nach Antwerpen fortgesetzt; „Prinz Heinrich" wurde am 14. ds. nach Ostasien abgefertigt; „Darmstadt" hat am 13. Juni die Reise von Genua nach Neapel fortgesetzt. Brem. Postd. „Dresden" ist am 13. Juni auf der Weser angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Reissuppe. Fricassee von Tauben. Champagnerschinken mit Salat. Brotpudding mit Chokolade. — Für einfachere: Rindfleisch mit Reis und Spargel.

Dresdner Getreidekümmel, das bekannte und beliebt Destillat der Liqueurfabrik von **Schilling & Körner, große Brüdergasse 16,** sei hiermit bestens empfohlen. Originalflasche **125** Pfg. incl. Glas.

Wäsche mit Grosser's Waschstein! (Gesetzlich geschützt.) **Blendend weiße Wäsche** erzielt man ohne Bleiche bei halber Arbeit, in halber Zeit nur mit dem **echten Grosser-schen Waschstein.** Derselbe greift die Wäsche nicht im Geringsten an, ist frei von Chlor und jeder schädlichen, ätzenden Substanz. **Stück 10 Pfg. Ueberall zu haben.** Alleiniger Fabrikant: **E. R. Grosser, Dresden.**

Weinessig bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Röster & Co.,** Cölln-Meißen.

Kaffee: Ehrig & Kürbitz nur 8 Webergasse 8.
Hoflieferanten.

Vermischtes.

** Die Prinzessin Marie von Mecklenburg-Strelitz, die ältere Schwester der mit dem montenegrinischen Thronfolger verlobten Prinzessin Jutta, wird noch vor dieser ihre Vermählung feiern. Ihr Bräutigam, der Graf Charles Fromiay de Jametel, ist von Geburt Franzose und wird auch nach seiner Heirath mit der Prinzessin seinen Wohnsitz in Frankreich beibehalten. Die Hochzeit wird schon in nächster Zeit und wahrscheinlich im Ausland stattfinden, — jedenfalls nicht in Neu-Strelitz, wo die Etikettenfrage Schwierigkeiten verursachen würde. Graf Fromiay de Jametel, der nun durch seine Gemahlin, die u. A. auch eine Cousine des deutschen Kaisers ist, in verwandtschaftliche Beziehungen zu einer großen Zahl der souveränen deutschen Herrscherhäuser tritt, ist laut „M. Neuest. Nachr." der Sproß einer angesehenen und begüterten Bürgerfamilie, deren Mitglieder zumeist dem kaufmännischen Stande angehören. Noch vor nicht langer Zeit hieß der junge Graf schlicht „Monsieur Jametel". Nachdem er bereits zum Kommandeur des päpstlichen Ordens vom heiligen Grabe ernannt worden war, erlangte er vom heiligen Stuhl auch den Grafentitel. Er folgte darin dem Beispiel vieler seiner republikanischen Landsleute, die beim Vatikan einen volltönenden Adelstitel, meist zum Lohne für wohlthätige Stiftungen, nachsuchten. In jedem Jahr vermehrt sich die Zahl der die Pariser Salons bevölkernden Fürsten, Herzoge und Grafen auf diese Art. So verzeichnet der vor wenigen Tagen in Paris erschienene neue Jahrgang des bekannten französischen Adels-Almanachs („Annuaire de la noblesse de France") zum ersten Male einen römischen „Prince d'Achéry", dessen Vater noch einfach „Dachéry" hieß und ein Handelsgeschäft in St. Quentin hatte; ferner einen neugebackenen „Herzog von Astrando", einen „Herzog Fèry d'Esclands", dessen Vorfahren sich mit dem gutbürgerlichen Namen Fèry begnügten, und einen ebenfalls vom Vatikan geschaffenen „Prince de Nisiole", der sich bis vor Kurzem noch „Henry" nannte und aus einer von Napoleon I. baronisirten Offiziersfamilie stammt. In diese unter den Auspizien des Vatikans gegründete junge Aristokratie reiht sich nun auch die Tochter eines der ältesten lutherischen Fürstengeschlechter durch ihre Verheirathung ein.

** Die Lippische Thronfolge dürfte in einer öffentlichen Gerichtsverhandlung gegen den 38 Jahre alten Archivrath Arnold Berkemeier ein gerichtliches Nachspiel erfahren. Wie noch erinnerlich sein dürfte, hatte im Oktober 1898 der lippische Staatsminister v. Miesitscheck den Wunsch, sich über die Thronfolgerfrage in Lippe näher zu unterrichten. Bei Durchsicht der Akten bemerkte der Minister sofort, daß eine ganze Reihe von Aktenstücken fehlte. Eine sofort angestellte Nachforschung ergab, daß diese und noch andere Akten von dem verstorbenen Minister v. Wolffgramm dem Archivrath Berkemeier übergeben worden waren. Der Minister forderte den Archivrath auf, ihm die Akten herauszugeben. Letzterer soll geantwortet haben: er habe einen Theil der Akten nach Bückeburg gesandt, einen anderen Theil in seinem Privatbesitz. Er könne diese Akten aber nicht herausgeben, da er damit einen Vertrauensbruch begehen würde. Er habe auch nicht Akten, sondern nur Privatkorrespondenzen, die ihm nicht amtlich, sondern privatim übergeben worden seien, in seinem Besitz. Der Minister v. Wolffgramm habe ihn gebeten: wenn er (der Minister) etwa einmal plötzlich sterben sollte, die verschiedenen Papiere, die sich auf die Lippische Thronfolge beziehen, die aber nur Privatkorrespondenzen seien, an sich zu nehmen, damit dieselben unbefugten Einblicken entzogen werden. Der Minister habe dabei ausdrücklich bemerkt, daß er mit dieser an ihn (Berkemeier) gerichteten Bitte in vollem Einverständniß mit Sr. Durchlaucht dem Fürsten Woldemar handle. Als der Minister v. Wolffgramm gestorben war, habe der denselben behandelnde Arzt, Dr. Stemann, ihm die Schlüssel zu dem Schrank überbracht, in dem die Papiere, die den Titel: „Die Regulirung der Lippischen Thronfolge" führten, aufbewahrt waren. Er habe auch gleich nach dem Tode des Ministers v. Wolffgramm einigen Mitgliedern der Regierung erklärt, daß er beauftragt sei, gewisse Papiere an sich zu nehmen. Die Staatsanwaltschaft und Beschlußkammer in Detmold scheinen jedoch der Meinung zu sein, daß es sich hier um amtliche, dem Archivrath Berkemeier auch amtlich übergebene Aktenstücke handelt, denn Letzterer hat sich jetzt vor der ersten Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts wegen Verletzung des § 133 des Strafgesetzbuches zu verantworten (Beiseiteschaffung amtlicher Urkunden).

** Die Massenaussperrung der Maurer Berlins und der Umgegend hat am Dienstag Abend ihren Anfang genommen. Auf 57 Bauten mit etwa 1100 Arbeitern sind sämmtliche Maurer um 6 Uhr Abends abgelohnt und in aller Form bis auf Weiteres entlassen worden. Unter den plötzlich arbeitslos Gewordenen herrscht große Erbitterung, die sich weniger gegen die Arbeitgeber als gegen die Centralisten richtet, welche durch ihre zur Unzeit und ohne genügende Vorbereitung gestellte Lohnforderung die jetzige Situation herbeigeführt haben. — Eine Massenversammlung tagte in den Sälen von Keller in Berlin. Die Stimmung in der Versammlung war sehr kriegerisch, zumal mitgetheilt wurde, daß ein Einvernehmen zwischen den beiden in Berlin bestehenden Maurerorganisationen (den Centralisten und Lokalisten) erzielt und eine gemeinsame Streikleitung gebildet sei, außerdem aber die Leitung des Centralverbandes der Maurer Deutschlands die weitgehendste Unterstützung zugesagt habe. Die Streikleitung rechnet mit einem mehrmonatlichen Kampfe.

** Die achte von Carl Stangen's Reisebureau, Berlin W., Mohrenstraße 10, geplante Gesellschaftsreise um die Erde ist durch genügende Einschreibungen gesichert und wird am 17. Juli bestimmt angetreten.

** Der der Hamburg-Amerika-Linie gehörige Dampfer „Asturia" gerieth beim Auslaufen von Philadelphia in dem Delaware-Fluß auf Grund. Nöthigenfalls wird der Dampfer einen Theil der Ladung löschen, um wieder flott zu kommen.

** Die „Frankf. Ztg." theilt folgendes eigenartige Vorkommniß mit: Eine aufregende Fahrt machten am Sonntag den 11. d. M. die Passagiere des Schnellzuges Bozen-Berlin mit. In Kufstein kam der Lokomotivführer dieses Zuges ziemlich schwer betrunken auf die Maschine, auch sein Heizer war betrunken. Der Beamte verbot ihnen deshalb, auf der Maschine zu fahren. An-

Fortsetzung siehe nächste Seite.

∞ **Wittig,** Scheffelstr. **29,** 2. Et., heilt **Haut-Ausschläge, Flechten, Geschwüre, Ausflüsse, Schwäche.** 9—5, Ab. 7—8.

∞ **Bötticher,** Schloßstraße 5, heilt **frische** und **ganz veraltete geheime** u. **Hautkrankh. (Ausflüsse, Flechten, alte Wunden), Schwäche, Beinschäden** 2c. 9—5, Abds. 7—8. n

∞ **Haut- u. Harnleiden, Ausflüsse, Geschwüre** u. **Schwäche** werden geheilt **Pragerstr. 40, 1.** Sprechst. v. 9—3 u. 5—8 Uhr.

∞ **Bräcklein,** Bergmannstr. 4, 1., heilt selbst **hartnäckige geheime Haut-, Harn-, Blasen-** u. **Frauenleiden** (Ausflüsse, Geschwüre, Drüsen 2c.), **Flechten, Wunden.** 9—9. Auch briefl.

∞ Unter Deutschlands größten Seidenwaaren-Spezial-Geschäften ist das **Seidenhaus Wilhelm Nanitz,** Hoflieferant, Pragerstraße 14, seit 24 Jahren die beste Bezugsquelle für seidene Kleider und Besätze. Bei Angabe des Gewünschten werden Proben franko zugesandt.

∞ **Kaufmännische Auskünfte** über in- und ausländische Firmen ertheilen die **Auskunftei W. Schimmelpfeng** (24 Bureaus in Europa) und The Bradstreet Company (98 Bureaus in Amerika und Australien). Tarife postfrei durch die Auskunftei W. Schimmelpfeng in **Dresden, Altmarkt 15.**

∞ **Seinen Weltruf** verdankt das **Franz Josef Bitterwasser** der ausgezeichneten Qualität, wodurch nunmehr dasselbe in den beiden Hemisphären, selbst in den kleinsten Plätzen, vorräthig und erhältlich ist. Als Normaldosis genügt davon ein Weinglas voll, des Morgens nüchtern genommen.

∞ **Allen voran!** So darf man mit Recht von der erst seit 1890 in den Handel gekommenen neuen Marke: **Doering's Eulen-Seife** sagen. Sie ist allen voran nicht allein dadurch, daß sie in Qualität unübertroffen, daß sie unverfälscht rein, äußerst mild und schärfefrei ist, sondern auch dadurch, daß sie sich durch elegante Verpackung und Ausstattung auszeichnet. **Doering's Eulen-Seife** ist in zwei Wohlgerüchen zu haben in **Veilchen-** und in **Fliederduft.** Durch ihren mächtigen Einfluß auf die Schönheit des Teints, auf die Klarheit und Zartheit der Haut wird sie zum unentbehrlichsten Bedarfsartikel der Damentoilette und zum naturgemäß populärsten Mittel, Schönheit zu erhalten und zu konserviren. In Cartons à 3 Stück zu M. 1,50 und in Einzelstücken zu 50 Pf. erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

Kurbäder aller Art
unter ärztlicher Oberaufsicht
in vorzüglicher Ausführung und
zu mässigen Preisen.
BAD ALBERTSHOF
Sedanstr. 7. Werderstr. 16.

Sächsische Discont-Bank
(Actien-Gesellschaft, gegründet 1868)
Kreuzstrasse 1, I. Et.
Sämmtliche am 1. Juli 1899
fälligen Coupons
werden bereits von jetzt ab an unserer Kasse eingelöst.
An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien u. s. w.
Festverzinsliche, sichere Anlagewerthe geben wir zu coulantesten Bedingungen ab. §

Deutsche Bank
Berlin.
Kapital: 150,000,000 Mk.
Reserven: 46,458,100 Mk.
Depositen-Kasse in Dresden.
Pragerstrasse 2
(im Bureau der Firma Menz, Blochmann & Co.),
empfiehlt sich
zur Verzinsung von Baareinlagen,
bei täglicher Verfügung à 2 %
bei monatlicher Kündigung à 2½ %
bei dreimonatlicher Kündigung à 3 %
bei sechsmonatlicher Kündigung à 3½ %
Zinsen p. a.
zum An- und Verkaufe von Effekten,
zur Gewährung von Darlehen auf börsengängige Werthpapiere,
zur Anschaffung von Checks, Wechseln und Reise-Creditbriefen,
zum Incasso von Connossementen 2c.,
zur Annahme geschlossener und Verwaltung offener Depots,
zur Aufbewahrung von Silberkisten in ihrem feuerfesten Tresor. §

Fabrik photograph. Apparate auf Aktien
vorm. **R. Hüttig & Sohn.**
Die am 1. Juli fälligen Zinsscheine unserer
Priorität
werden vom Verfalltage ab bei unserem Bankhause §
Eduard Rocksch Nachfolger
in **Dresden,** Schloss-Strasse 3,
ausgezahlt.
Dresden, den 15. Juni 1899.
Der Vorstand.

Zur Reisezeit
übernehmen wir
Werthpapiere
zur sicheren Aufbewahrung,
sowohl als **geschlossene Depots zur Aufbewahrung,**
wie auch als **offene zur Aufbewahrung und Verwaltung,**
und empfehlen ferner unsere im
feuer- und diebessicheren Stahlpanzer-Tresor
befindlichen
vermiethbaren Schrankfächer
zu den an unserer Couponskasse erhältlichen gedruckten Bedingungen zur Benutzung. §
Filiale der Leipziger Bank,
Ferdinandstrasse 2.

Geheime Leiden.
Ich kurire **zweifellos,** auf langjähr. Erfahr. begr., **Harnleiden,** Ausfl. 2c. (10—4, 6—8 Uhr, Sonntags 10—3). §
Müller, Hammerstr. 17, 3., unweit des Sachsenplatzes.
Ich litt an obiger Krankh. 10 Wochen, alle Mittel blieben fruchtlos, Herr Müller heilte mich in 8 Tagen.
G. Krökel, Oekonom, **Quenstadt,** Prov. Sachsen.

Dresdner
Zahnärztliche Klinik. §
Sprechz. 9—5. **9 Struvestr. 9.** Sonnt. 10—12.
Vollst. **schmerzlose** Zahnoperation i. allgem. u. örtl. **Betäubung.** Unbemittelten tgl. von 9—10, 12—1, 5—6 **kostenfreie** Behandlung. **Plomben** v. 1,50; **künstl. Zähne** (Passen garantirt) v. 2 M. an. Lot. **Betäubung** beh. **schmerzl.** Zahnziehens 2 M. Schonende Behandl.
Dir. Hendrich, approb. Zahn-Arzt.

Geheime Leiden
und deren Folgen, **Ausflüsse, Harnbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände** 2c. (25jährige Praxis) heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goscinsky, Dresden,** Zinzendorfstr. 47, part. rechts, tägl. v. 9—4 u. 6—8 Abds., Sonnt. v. 10—3. (16 Jahre b. verstorb. **Dr. med. Blau** thätig gewesen.) §

Augenarzt Dr. Rakowicz verreist. §

Milde und schmerzstill. Behandlung **aller äußerl. Uebel,** speciell **Krampfader-Entzündungen, Flechten, Knochenfraß,** alte **Beinschäden, krebsartige Geschwüre** u. **secundäre Leiden** (20jährige erfolgreiche Praxis).
Sprechst.: Montags, Mittwochs, Donnerstags, Freitags 3—4 Uhr.
Besuche innerhalb und außerhalb Dresdens.
Dresden-A., Feldherrenstr. 6, 1. (nahe Sachsenplatz).
C. Ripberger.

Großer Wasserfall, Sächs. Schweiz,
Endstation der elektr. Straßenbahn.
Wagen
und **Landauer** sind zu jeder Zeit nach **Hermsdorf-Schleusen** sowie nach allen Stationen der Sächs. Schweiz **billigst** zu haben.
Osc. Richter, Besitzer.

Pappscheere,
100 Ctm., von **Krause,** wie neu,
Ritzmaschine,
100 Ctm., von **Mansfeld,** sehr billig **zu verk. Paul Gorke,** Struvestraße 2.

Schleifwagen,
20—30 Ctr. Tragkraft, mit oder ohne Federn, in gutem Zustande sofort zu kaufen gesucht. Gefl. Off. erbittet mit Preis **H. Käseberg,** Weinhandlung, **Oschatz.**